Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 48. Sonnabend, den 26. Februar 1848.

Sonntag, den 27. Februar 1848, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Müller. Um 2 Uhr Archid. Herr Dr. Höpfner. Donnerstag, den 2. März, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vic. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 26. Februar, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, d. 2. März, Wochenpred., Herr Pastor Rösner. Anf 9 U.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser.

St. Catharinen. Vorm Herr Pastor Borkowski. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 1. März, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 26. Febr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Pred. Karmann. Sonnabend, den 26. Februar, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 1. März, Wochenpredigt, Herr Pred. Oehlschläger. Anf. 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Cand. Briesewitz. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Fuchs. Anfang 9¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr

---

1. Heil. Geist-Kirche. Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Predigt: Herr Prediger v. Palitzki. Text: Johann. III. 19—21. Thema: „Das Licht und seine Gegner".

2. Evangel.-luther. Kirche. 1) Sonntag, d. 27. Febr., Vorm 9 Uhr, Hr. Past. Dr. Kniewel, Nachm. 2½ U. Hr. Past. Dr. Schröder. 2) Donnerst., 2. März, 6 U. Bibelst. Hr. Past. Dr. Kniewel.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. und 25. Februar 1848.

Die Herren Kaufleute Pappenheim aus Berlin, Methner aus Freiburg, Matthes aus Limbach, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute L. Dreysel aus Planen, A. Marx aus Frankfurt a. M., Herr Pr.-Lieutenant a. D. Freiherr von Schmeling aus Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Schirach aus Magdeburg, log. im Hotel du Nord. Herr Partikulier Bock aus Graudenz, Herr Kaufmann Perganski aus Landsberg a. W., Herr Handschuhmacher Stanke aus Stolpe, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Gerson aus Gernrode, Herr Gutsbesitzer Schuckert aus Oargau, Herr Post-Sekretair Prynow aus Wollin, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Rittergutsbesitzer von Klinski nebst Frau Gemahlin aus Bonkzeck, v. Hertig aus Scherlin, Schmidt aus Zaberitz, Herr Amtmann Schröder aus Schönehr, log. im Hotel d'Oliva. Herr Procurator Juretschki aus Pelplin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

2. Wegen nothwendigen Neubaues des an der Speicherseite belegenen Theils der Kuhbrücke, wird letztere vom 28. d. Mts. ab, bis zur Vollendung des Baues, wahrscheinlich bis zum 8. April d. J. gänzlich gesperrt sein, so daß die Communication zwischen der Speicherinsel und der Stadt nur über die grüne Thorbrücke und über die Thornerbrücke zulässig, wovon das Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Danzig, den 24. Februar 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

3. Die als nothwendig anerkannte Vergrößerung der Lehrkräfte für unsere Handels-Akademie hat einen derselben aus der Corporations-Kasse zu leistenden jährlichen Zuschuß erforderlich gemacht, zu dessen Bestreitung unsere Mittel nicht ausreichen. Wir haben daher von der uns nach § 68. unseres Statutes zustehenden Befugniß Gebrauch gemacht, und die Erhebung eines Beitrages zu unserer Kasse von den Mitgliedern der hiesigen kaufmännischen Corporation beschlossen. Derselbe ist von uns für das laufende Jahr unter Berücksichtigung der Bestimmung des § 69. unseres Statutes auf 10% von demjenigen Betrage festgestellt worden, mit welchem jede zur Corporation gehörende Handlung in die Gewerbesteuer-Klasse A. eingeschätzt worden ist. Wir fordern daher die Mitglieder unserer Corporation auf, diese Beiträge an unsern Boten Lukowski gegen unsere Quittung zu berichtigen.

Danzig, den 20. Februar 1848.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Albrecht. Alex. Gibsone.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Verpachtung von 5 Morgen 124 []R. culmisch vor dem Olivaer Thore rechts, welche bisher theilweise zum Müllabladen benutzt worden, vom 31 März c, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 4. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 21. Februar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Holz-Auctionen im Nehrungschen Walde.

Zum Verkauf von Kiefern Bau-, Nutz- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Montag, den 28. Februar c., Morgens 10 Uhr,
im Ahlert'schen Gasthause zu Pröbbernau;
Freitag, den 3. März c., Morgens 10 Uhr,
im Gnoyke'schen Gasthause zu Bodenwinkel;
Montag, den 6. März c., Morgens 10 Uhr,
im Schöler'schen Gasthause zu Steegen;
Freitag, den 10. März c., Morgens 10 Uhr,
im Schmidt'schen Gasthause zu Heubude.

Die Auktionen werden im Zimmer gehalten und den Kauflustigen wird überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auktionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 12. Februar 1848.

Oberbürgermeister Bürgermeister und Rath.

6. Da der am 15. d. Mts. angestandene Licitations-Termin zur Lieferung von 9 Achteln Feldsteinen von 10 bis 15 Zoll im Durchmesser, Behufs der Uferbauten unterhalb der Mühle in Praust, ohne Erfolg geblieben ist, so haben wir einen neuen Termin auf

Donnerstag, den 2. März c., Vormittags 10 Uhr,
im Bureau der Baucalculatur auf dem Rathhause angesetzt, wozu Lieferungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 21. Februar 1848.

Die Bau-Deputation.

Entbindungen.

7. Die heute Morgen 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. von Lysniewski, von einem gesunden Knaben, zeige ich theilnehmenden Verwandten und Bekannten, an Statt besonderer Meldung hiemit ergebenst an.

Neustadt in Westpreußen, den 24. Februar 1848.

R. V. Görendt.

8. Die am 25. d. M, Morgens 9 Uhr, erf. glückl. Entb. seiner lieben Frau, von einem muntern Knaben, zeigt ergebenst an J. Naumann, Schuhmachermeister.

Verbindung.

9. Unsere am 22. Februar vollzogene Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten ganz ergebenst an Alex Aben,

Danzig, den 23. Februar 1847. R. Aben geb. Zibell.

Todesfall.

10. Gestern Abend $11\frac{1}{2}$ Uhr starb unser innig geliebter Gatte und Vater der Kaufmann Hieronimus Traugott Schweitzer
im 62sten Lebensjahre am Schlagflusse. Diesen schmerzlichen Verlust zeigen tief betrübt, in Stelle besonderer Meldung, ergebenst an

Danzig, den 25. Februar 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

11 **D. Verklärung Christi,** Pred a 6. p. Epiph. v. **W. Blech,** z. St. Trinit. z. 1½ Sgr. bei **Kabus,** Langg., d. 2te Haus v. d. Beutlerg.

Anzeigen.

12. Der Maskenball
im „freundschaftlichen Vereine“
findet bestimmt am Sonnabend, den 4. März c., statt, welches den geehrten Mitgliedern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß es gestattet ist, fremde Personen einzuführen. Etwaige Meldungen werden bis zum Schlusse der Woche erbeten. Montag können die Billete vom Oeconomen in Empfang genommen genommen werden.

Der Vorstand.

13. Montag, den 28. Februar 1848, Nachmittags 3 Uhr, findet im Artushofe die jährliche Versammlung der Mitglieder der Seeschiffer-Armen-Kasse statt, wozu ich dieselben hiemit ergebenst einlade.

Focking,
d. z. Vorsteher.

(1)

14. Dringende Bitte

Das unbeschreibliche Elend, welches in den Kreisen Pleß und Rybnick in Oberschlesien herrscht, hat auch hier die allgemeine Theilnahme in einem hohen Grade erregt. Mit Zuversicht wenden wir unterzeichnete Geistliche uns daher an die Mitglieder unserer Gemeinen mit der dringenden Bitte um baldige reichliche Beiträge für die Kranken und Nothleidenden in jener Gegend. Auch die kleinsten Gaben werden wir dankbar annehmen und für schnelle Beförderung zu zweckmäßiger Verwendung gewissenhaft sorgen.

Danzig, den 22 Februar 1848.

A. Blech. W. Blech. Borkowski. Böck. Bresler.
Fromm. Hepner. Herrcke. Höpfner. Kahle. Müller. Scheffler.
Schnaase. Tornwald. Wemmer.

15. (Nro. IV.) Sonnabend, d. 4. März 48, Abends (Anfang 6¾ Uhr) im Saale des Gewerbehauses zum Besten der K.-K.-B.-Anstalten: 1) Vorlesung des Herrn Prof. Dr. Marquardt über Michel Agnolo Burnarotti; 2) Vorlesung des Herrn Prof. Dr. Hirsch: Litterarische und künstlerische Bestrebungen in Danzig zur Zeit des dreißigjährigen Krieges.

16. In dem zur W. Aschenheimschen Conc.-Masse gehörigen Waarenlager Langgasse No. 371. befinden sich noch feine Leib- und Oberröcke aus Tuch und Sommerzeugen gefertigt, Tuch- und Sommerbucksfinbeinkleider, so wie fertige Westen in Seide und Wollenstoff; ferner: mehrere Reste englische Sammtmanchesters von ausgezeichneter Güte in verschiedenen Farben u Desseins, schwarze schwere Atlasse und desgl. Sammet, wie noch einige Stücke Velour von bester Qualität zu Schlaf- und Morgenröcken vorzüglich geeignet; fertige Oberhemden in Leinen u. Sherting, baumwollene Unterjacken, desgl. Hosen u. Socken, seid. Halstücher, Schlipse und Cravatten, Westenzeuge in Seide und Casimir, wie noch mehrere andere brauchbare Artikel, welche zu nur möglichst billigen Preisen, um das Lager unter allen Umständen bald möglichst zu räumen, verkauft werden sollen.

Der gerichtlich bestätigte Curator der Wolff Aschenheimschen Concurs-Masse.
Skerle.

17. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien, Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

18. Das Haus hinter dem städtischen Lazarethe, No. 587. der Servis-Anlage, soll Donnerstag, den 2. März d. J., Nachmittags 4 Uhr, zum Abbrechen und zugleich die dazu gehörige Baustelle an den Meistbietenden, beides unter Vorbehalt höherer Genehmigung, verkauft werden. Näheres darüber ist bei dem Inspector der Anstalt Herrn Rothländer zu erfahren.

Danzig, den 17. Februar 1848

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

19. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Hundegasse 344.

20. Magnetismus. **Meine** Electricität.

längst bewährten, gehaltvoll u. wirksam anerkannten

Rheumatismus=Ableiter

schon seit d. 1. October 1844 von der Kgl. Preuß. hohen Sanitäts=Behörde zu Berlin med.=chem. geprüft u. zum freien Verkauf verstattet,

à Stück 10 Sgr. stärkere 15 Sgr. | und seitdem von vielen andern hohen Sanitäts=Behörden approbirt, | à Stück 10 Sgr. stärkere 15 Sgr.

haben seit 2 Jahren vielseitige Nachbildungen erleiden müssen, es ist aber auch wieder erfreulich, wenn das ursprüngliche Fabrikat seine gediegene Anerkennung als das heilkräftigste Mittel nicht verliert, sondern auf Grund der gemachten Erfahrungen und durch die Concurrenz hervortritt, daß es das Vorzüglichste zur Beseitigung rheumatischer Schmerzen ist.

Ich bin in neuerer Zeit vielfach angegangen worden Rheumatismus=Ableiter für höhere Preise nämlich zu 1 und 2 Rthlr. das Stück, anfertigen zu lassen, und bin diesen Wünschen nachgekommen, halte es aber für meine Pflicht, hier zu erwähnen, daß dieser höhere Preis nicht durch veränderte Mischung der Substanzen — denn diese sind zufolge langer erprobter Erfahrungen in solchem Verhältniß zusammengesetzt, daß das geringste Abweichen davon die anerkannte Wirkung stören könnte — sondern nur durch die Größe der Ableiter hervorgebracht wird. Hieraus erhellt zugleich, weshalb ich nicht von verbesserten Rheumatismus=Ableitern sprechen kann, was nur eine Täuschung Leichtgläubiger sein würde. Jeder Ableiter trägt den Firma=Stempel: **„Eduard Groß in Breslau“**

alleiniger Erfinder der Rheumatismus=Ableiter in ihrer eigenthümlich heilkräftigen Art.

Attest.

Vorstehende Rheumatismus=Ableiter kann ich mit gutem Gewissen empfehlen, da sie den rheumatischen Schmerz durch die örtliche Entzündung ableiten und somit ihre praktische Anwendung nutzbar machen. Eduard Weinedel, Chemiker.

Alleiniges Depot für Danzig und Umgegend bei
C. Müller, Schnüffelmarkt.

21. Pensionaire, Knaben od. Mädchen, finden freundliche Aufnahme u. sorgsame Beaufsichtigung ihrer Schularbeiten Heilig. Geistgasse 1003., z. T. h.

22. Sonnabend, den 4. März 1848,

Ball

in der Ressource Concordia

Anfang 7½ Uhr.

Diese Anzeige den resp. Mitgliedern zur Kenntnißnahme durch

das Comité.

23 Repertoir

Sonntag, den 27. Februar. Doctor Faust's Zauberkäppchen oder die Räuberherberge im Walde. Fastnachtsposse mit Gesang in 3 Akten.

☞ Von heute ab ist der Anfang präcise halb 7 Uhr.

Montag, den 28. Febr. Z. 1sten M. w.: Die Tante vom Lande oder der erste Schritt. Lustspiel in 3 Akten von Frau von Weissenthurn. Vorher, z. 1sten M. w.: Die junge Pathe. Lustspiel in 1 Akt von L. Schneider. Den Anfang macht: Die preußische Parade, Marsch=Potpourri von Jos. Gungl. Zwischen beiden Stücken: Alte und neue Zeit Großes Potpourri von Jos. Gungl.

Dienstag, den 29. Februar. Z. 5ten M.: Martha oder der Mägdemarkt zu Richmond. F. Genée.

24. **Schröders Salon im Jäschkenthale.**

Sonntag, den 27. Nachmittags Konzert. Voigt.

25. **Cafée-National,**

Breitgasse No. 1133

Morgen Sonntag Früh=Konzert (Quintett). Anfang 11 Uhr.

Brämer.

26 **Leutholzsches Lokal.**

Matinée musikale

Sonntag, den 27. Febr., Anfang 11 Uhr. Entree 2½ Sgr.

Winter, Musikm. im 5. Inft.=Regmt.

27. **Hôtel du Nord.**

Sonntag, den 27. Februar c., **großes Abend=Konzert** des Musikdir. Fr Laade aus Berlin mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entree zur Loge 7½ Sgr., zum Salon 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte. Montag kein Konzert.

28. **Spliedt's Winter=Salon im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag, d. 27. d. M., Konzert. Winter, Musikmeister.

29. Herren=Masken=Anzüge verm. billig J. Voß, Schäferei No. 50.

30. Freunde des Theaters, der frohen Laune so wie Gönner unsers beliebten Schauspielers Hrn. v Carlsberg, werden zu dessen Benefiz, welches Mittw., d. 1. März stattfindet, hiemit eingeladen mit der Zusicherung, daß ein jeder an diesem Abende das Theater Besuchende **einmalhunterttausend Thaler**

— zu sehen bekommt. E. H.

31. **15 Thaler Belohnung**

demjenigen, welcher mir zur Wiedererlangung einer vor Kurzem abhänden gekommenen dunkelgrün ledernen Brieftasche mit 6 Taschen, ohne Schloß, mit nachstehendem Inhalt, verhilft:

80 Rthlr. in Tresorscheinen, worunter 1 Sächsisches Kassenbillet von 10 Rthlr, mehrere Sächsische und Preußische von 5 Rthlr. u. 1 Rthlr.,
1 Wechsel de 60 Rthlr. p. ultimo Juni,
1 Wechsel de 50 Rthlr. p. ultimo Juli,
1 Wechsel de 50 Rthlr. p. ultimo August,

sämmtlich von G. C. Hubert in Cöslin, ohne meines Namens Unterschrift, acceptirt In der Arabeske auf der linken Seite des Wechsels war meine Firma geschrieben. J. Könenkamp, Langgasse No. 520.

32. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, so wie auf Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. erbeten, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind. Zernecke.

33. Ein unverh. ordentl. Hofmeister, der in der Schirrarbeit u. im Säen kundig ist, findet auf einem Gut in der Nähe von Danzig eine Anstellung. Näheres a hohen Thor beim Herrn Kaufmann Megilowski.

34. In einer der Hauptstraßen der Rechtstadt soll ein sehr logeabel und neu ausgebautes Grundstück, welches 300 rtl. jährliche Miethe u. nur 25 rtl. Abgaben trägt, bei 500 rtl. Angeld, Umständehalber für 4000 rtl., verkauft werden. Der Miethsertrag deckt also die Zinsen und Abg. der ganzen Kaufsumme und läßt eine Revenu von 100 rtl. jährl. übrig. Zahlungsfähige Kauflustige belieben sich bis 1. März d. J. unter Adresse A. B. im hiesigen Intelligenz-Comtoir zu melden.

35. Den geehrten Bewohnern der Umgegend Dirschau's verfehle ich nicht hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hierselbst als **Putzmacherin** etablirt habe, und zugleich Blonden, Handschuhe, alle Art Federn, Seide und Wolle aufs schönste wasche und färbe. Für meine **Italienische Strohhut-Waschanstalt** erbitte ich mir bald gefäll. Hüte, welche gewaschen, garnirt und modernisirt und in 3—4 Tagen den geehrten Besitzern wieder zurückgeliefert werden.

Dirschau, den 26. Februar 1848. Amalie Jaquer,
wohnhaft beim Tischler-Meister Berger.

36. Ein in voller Nahrung steh. neu erb. Grundst., in welchem ein Schank- und Gewürz-Geschäft betrieben wird u. das jährlich 450 rtl Miethe bringt, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermieth. Näh. bei Brandt, Hundeg. 238.

37. Ein Mädchen, das mehre Jahre im Laden conditionirt hat, wünscht zum 2. April eine Ladenstelle altstädtschen Graben No. 1293. im Gesinde-Bureau.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 48. Sonnabend, den 26. Februar 1848.

38. Die von Herrn **Prediger v. Balitzki** am letzten Sonntage, dem 20. d., gehaltene Predigt über den Text
Matth. IV, 1 — 11.:
„Die Versuchungen unserer Zeit; wie antworten wir darauf?"
ist auf den Wunsch mehrerer Freunde des Predigers gedruckt worden und **für 1 Silbergroschen** in der Gerhard'schen Buchhandlung, Langgasse No. 400., sowie beim Küster Salewski auf dem Heil. Geist-Hofe, zu haben.

39. Anzeige

Herr August Boldt, ein junger Danziger, der das Unglück hat, seit frühester Jugend erblindet zu sein, beabsichtigt in einem, nächsten Monat zu veranstaltenden Konzerte, Proben seines musikalischen Talentes abzulegen, welcher, bei einem Blinden gewiß ein seltener Fall, das Pianoforte sich auserwählt hat. Verdient ein vaterländisches Talent schon an und für sich Beachtung und Aufmunterung, so wird die Theilnahme, einem solchen Unglücke gegenüber, sich steigern. Die Leistungen des Hrn. Boldt sind übrigens geeignet, diese Theilnahme zu beanspruchen und die Unterzeichneten empfehlen den jungen blinden Pianisten der Gunst seiner Landsleute um so mehr, als die Konzert-Einnahme dazu bestimmt ist dem Mittellosen ein kleines Reisecapital zu weiteren beabsichtigten Ausflügen in die Hand zu geben.

F. W. Markull. v. Witzleben. C. R. v. Frantzius. John Simpson. Sam. Baum.

40. Ein Haus in Praust, bestehend aus 2 Wohnungen u. ½ Morgen Garten-Land ist zum 1. April c. zu vermiethen, oder zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Heine, Wittwe.

41. Zu verkaufen oder zu verpachten ein Haupt-Grundstück mit 4 Hufen 20½ Morgen Kornland für 6000 rtl. Kauf, 300 rtl. jährliche Pacht, 20 rtl. Kanon. Näheres binnen Kurzem in Slawoschin. Hiezu gehören 5 Hufen Torfbruch. Auf frankirte Briefe antwortet

Paul Ceynowa.

42. Ein Arbeitsb. mit Strickzeug u. Taschent. B. 2. ist verloren; dem Wiederbringer eine Belohnung Gerbergasse 64.

43. **Morgen Sonntag, den 27. d. M., Konzert im** Jäschkenthale, wozu ergebenst einladet E. F. Kommerowski.

44. Beste u. billigste **Strohhut**= u. Glacé-Hdsch.=Waschanst. Traueng. 902.

45. 800 Rthlr. w. a. 1 ländl. Grdst. gesucht, Traueng. 902.

46. **Elegante Maskenanzüge** für Herren und Damen, größtentheils neu, empfiehlt **Max Schweitzer.**

47. Vor das Jacobsthor, auf den Städtischen Lazareth=Hof, kann guter, trockener Bauschutt hingefahren werden.

48 Das Haus a. d. Tagnet No. 18. ist zu vermiethen auch unt. annehmb. Bed. zu verk. und sogleich zu beziehen. Näh Langenmarkt bei E. A. Kleefeld.

49. ☞ Rambaum 1241. werden Handschuhe sauber gewaschen, Band gefärbt u. Blumen gem., auch sind daselbst fert. Kränze b. z. verl.

50 Eine geübte und anständige Putzmacherin wird in einem auswärtigen Putzgeschäft sogleich gesucht. Offerten unter Beifügung der Bedingungen werden unter der Bezeichnung H. S. Hundegasse No. 279 erbeten.

51. ☞ Ein Rittergut in Ostpreußen von 32 Hufen, 300 rtl. baaren Gefällen mit Iventar. für 30000 rtl. bei 1200 Anzahlung, ein Gut 2 Meilen von hier von 25 Hufen für 17000 rtl. bei 500 rtl. Anzahlung, ein Hof ¼ Meile von hier, 2 Hufen 11 Morgen mit Inventar: für 13000 bei 3000 rtl. Anzahlung, so wie mehrere große und kleine Rittergüter, bäuerliche und städtische Besitzungen sind zu verkaufen und zu verpachten durch Papius, Hl. Geistgasse 924.

52. Das dem Deichgeschwornen Dörksen gehörige Grundstück zu Pr. Königsdorf im Kl.=Marienburger Werder, enthaltend 5 Hufen 11 Morgen 120 []Ruthen culm. mit bestellten Wintersaaten, vollständigem lebendem und todtem Inventarium, soll, durch Vermittelung des unterzeichneten Bureaus, im Termine

den 13 April d. J.

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden. Die näheren Bedingungen sind vorher beim Besitzer zu Wittenfelde bei Elbing und in Elbing, Spiringsstr. No. 9. zu jeder Zeit zu erfahren. Das Commissions= u Speditions=Bureau, Elbing, Spiringsstraße No. 9.

53. Ein junges Mädchen, das seit einigen Jahren mit gutem Erfolge sich dem Erziehungsfache widmete, fertig Fortepiano spielt, malt und auch in den übrigen Lehr=Gegenständen wohl unterrichtet ist, sucht ein Engagement. Das Nähere hierüber erfährt man am Vorstädtischen Graben 174.

54. ☞ **Berliner Strohhutwäsche.** ☜

Stroh=Bordenhüte aller Art zum Waschen u. Modernisir. erbitt. sich A. Hoffmann, Glockenth. 1972.

55. Eine meublirte Parterrestube nach der Straße in der Rechtstadt belegen, wird zu miethen gesucht. Adressen nimmt das Intelligenz=Comtoir unter F. I. an.

56. Das hieselbst in der Petersiliengasse No. 1492. belegene Haus, worin seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolge ein Materialwaaren- und Speicher-Geschäft betrieben worden und in dem eine vollständige Destillation eingerichtet ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die äußerst vortheilhafte Lage in einem der frequentesten Theile der Stadt macht das Grundstück für jedes Geschäft geeignet, und wird nähere Auskunft darüber jederzeit bei mir ertheilt.

Friedrich Mogilowski.

57. Reisegelegenh. f. Fracht u. Passagiere ü. Elbing u. Königsb. Häckerg. 1475.

58. Das Sargmagazin im Hausthor No. 1869. empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen alle Gattungen eichene, eichenartig gestrichene und fichtene Särge zu billigen Preisen. M. Sturtz.

59. Ein gesitteter Knabe ordentlicher Eltern, am liebsten v. auswärts, findet sogleich eine Lehrstelle in der Hut-Fabrik bei Th. Specht, Breitegasse No. 1165.

60. Eine erfahrene Land-Wirthin und eine geübte Nätherin können sich melden bei der Gesindevermietherin Hahn im schwarzen Meer.

61. Böttchergasse No. 250. sind neue Betten billig zu verkaufen, auch ist daselbst eine tüchtige Landwirthin zu erfragen.

62. **Stroh-Hüte**, welche zur Wäsche nach **Berlin** geschickt werden sollen, erbittet recht bald **L. Petzenbürger.**

63. Eine Getreide-Wind-Harfe wird zu kaufen gesucht. Näheres Breitgasse 1133.

64. Dienstag, den 29. c, Vormittags 11 Uhr, findet die Generalversammlung der Mäßigkeits-Gesellschaft des Danziger Landkreises im ehemaligen Kreisständischen Lokale zu Praust statt. Zur Theilnahme an derselben werden alle Mitglieder, sowie alle Kreiseingesessene jedes Standes u. Geschlechtes, welche sich für die Bestrebungen gegen das Branntweintrinken interessiren ergebenst eingeladen

Jenkau, den 3. Februar 1848.

Der Ausschuß der Mäßigkeits-Gesellschaft.

Neumann. Hellwich. v. Tiedemann.

65. Heinrich Cadura aus Breslau

bezieht diese Frankfurt a. d. O. Reminiscere-Messe wieder mit einem assortirten Lager Schlesischer Manufactur-Waaren eigener Fabrik als Bettzeuge, Drills. Indlet und Züchenleinwand, Doppelkattun, Kittei, Schirting 2c. Verkaufslokal Regierungsstraße No. 9., neben der Kugel-Apotheke.

66. Einem Hochgeehrten Publikum

die ergebenste Anzeige, daß ich im vorigen Jahre selbst in Berlin die Strohhut-Wäsche erlernt habe und in den Stand gesetzt bin, von 5 Sgr ab jedes Geflecht von Strohhüten auf das sauberste zu bleichen und nach den neuesten diesjährigen Facons umzunähen. Probehüte liegen täglich zur Ansicht in meiner Wohnung Matzkauschegasse No. 418.

67. Dem betreffenden Publikum mache ich hiemit bekannt, daß in meiner Bäckerei Brodbänkengasse 674. am Brodbänkenthor **Roggenschrootbrod** zu den alten Preisen neuerdings bedeutend größer und besser gestellt wird.

Lehmann.

Vermiethungen.

68. **Gerbergasse № 65. sind noch 2 herrschaftl.**, aufs bequemste eingerichtete Wohngelegenheiten zur recht. Ziehzeit zu vermiethen.

69. **Langgasse № 396.** ist die parterre gelegene Vorderstube, zu einem Geschäfte geeignet, zum 1. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 379., eine Treppe hoch.

70. Das herrschaftliche Wohnhaus zu Leegstrieß, hinter dem Chausséehause, ist nebst Garten, Stallung, Remise, während des Sommers, getheilt oder auch ganz, zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 516., 1 Treppe hoch.

71. Ein **Ladenlokal** nebst Wohngelegenheit in der **Langgasse**, in welchem seit mehr. Jahren ein **Pelz- u. Mantel-Waarengeschäft** betrieben wird, und sich der vorzüglichsten Lage wegen überhaupt zu jedem Geschäft eignet, ist vom 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 534. a.

72. Pfefferstadt ist ein Logis von 2 heizbaren Stuben, Küche, Keller rc., und altst. Graben sind 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Nähere Baumgartscheg. 205.

73. Langgasse No. 58. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Entrée u. s. w. zu Ostern zu vermiethen.

74. **Heil. Geistgasse No. 969.** ist die Obergelegenheit, bestehend in 4 Zimmern nebst Kabinet rc. zu Ostern zu vermiethen.

75. Heil. Geistg. 938. ist 1 fr. Stube nach vorne u. m. gut. Meub. bill. z. v.

76. Vorst. Gr. 42. ist eine Wohn. m. eig. Thüre, 2 St., Kabinet zu verm.

77. Brodbänkeng. 693. s. 1 a. 2 Z. n Küche a. einz. Herren o. Damen z. v.

78. Pfefferstadt 127. sind 2 freundl. Stuben m. a. o. Meub. an Einz. zu v.

79. Breitg. 1057. sind Stub. an einz. Pers. m. u. o. Meub. billig zu verm.

80. Jopeng. 560. sind 3—4 Stuben n. Küche u. Keller billig zu vermieth.

81. Sandgrube 390. ist eine Wohnung zu verm. Das Nähere 391.

82. 2 meubl. freundl. Zimmer s. zu verm. vor d. hoh. Thor 484. d. Lohm. gegenüb.

83. Kassubschenmarkt 884. ist eine Vorstube, sehr geeig. z. Barbierstube z. v.

84. Langenmarkt 451. sind meubl. Stuben für einz. Herren billig zu verm.

85. An d. gr. Mühle 350. ist billig eine Stube an einz. Bewohner zu vm.

86. Häkergasse 1517. sind zwei Stuben nebst Küche und Holzgelaß zu verm.

87. Hundegasse No. 245., 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer, nebst Küche, Boden, Keller und anderen Bequemlichkeiten zusammen auch getheilt zu vermiethen.

88. Breitegasse No. 1204. ist die zweite Etage, bestehend in 4 heizbar Zimmern, Küche, Speisekammer Boden und Keller, zu Ostern Umstände halber zu vermiethen.

89. Breitgasse 1195 ist die Belle-Etage, 4—5 Zimmer, zu vermiethen.

90. Hundegasse No. 308. ist die Saal-Etage und Hangestube mit Kabinet, mit Meubeln zu vermiethen.

91. 2 freundliche gut dekorirte Zimmer nebst Küche rc., sind an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen am Breitenthor No. 1918.

92 Schmiedegasse 287. sind im zweiten Stock 3 decorirte Zimmer, nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

93. Heil. Geistgasse No. 933 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in Comtoir und Vorstübchen, zum April zu vermiethen.

94. **Langgasse № 526., Sonnenseite,** ist die Saal-Etage nebst Zubehör zu Ostern zu vermiethen.

A u c t i o n e n.

95. **Auction mit Eichen Schiffs-Bauholz und Balken auf dem Holm.**

Dienstag, den 29. Februar, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf dem Holm** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

235 Stück Eichen Schiffs-Bauholz u. eichene gerade Balken von diversen Dimensionen.

Nähere Auskunft zur Besichtigung des Holzes ertheilt Herr Holz-Capitain Höpfner auf dem Holm. R o t t e n b u r g. G ö r t z.

96. **Auction zu Conradshammer.**

(Bei Oliva.)

Donnerstag, den 9. März c., Vormitt. 10 Uhr, sollen in der Papiermühle zu Conradshammer bei Oliva, gegen baare Zahlung, freiwillig meistbietend verkauft werden:

2 Arbeitspferde, 1 kl. Spazierwagen, 1 eisenachs Arbeitswagen m. Zubeh., mehrere Spazier und Arbeitsschlitten, Spazier- und Arbeitsgeschirre, Ackergeräthe, worunter Pflüge, Eggen, 1 Landhaken, 1 Kartoffelpflug. Ferner: 1 Flügel-Fortepiano v. 6 Oct., 1 birk. Schreibesecretair, 1 gestr. Glasschrank, Spinde, Bettgestelle, 1 birk. Kommode, Tische, Stühle, 1 eich. Mangel, Fenstergardienen, 6 Satz gute Gesindebetten, Haus- und Küchengeräthe, worunter 1 kupf. Waschkessel, Zinn, 1 Partie alt. Eisen, Handwerkszeug, andere nützliche Sachen, sowie viele zur Papierfabrikation gehörende Geräthschaften.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

97. Montag, den 6. März d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Goldene und silberne Cylinder- und Spindeluhren, 1 goldene Uhrkette, dito Ringe, silberne Vorlege-, Eß- und Theelöffel, Sahnetopf, Kuchenteller u. anderes Geräthe, Stuben- und Tischuhren, Trimeaux, Spiegel, Kronleuchter, Lampen, Secretaire, Schränke, Sophas, Stühle, Tische, Kommoden, Bettgestelle, Schreibepulte, Koffer, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleider, Fayance (darunter 1 Partie Neues, Terrinen, Gemüse-, Back- u Bratenschüsseln, Speiseteller Chocolade-, Thee- und Sahnekannen, Tassen, Krüge, Gießkannen, Waschgeschirre pp. enthaltend) — Gläser, kupfernes, zinn, messing. u. eisernes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug und sonstige nützliche Sachen. Ferner:

5 Scheffel Mehl, 21 Mehlsäcke, 1 Parthie Cigarren und Manufacturen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

98. **Schiffs-Auction.**

Montag, den 28. Februar a. c, Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten an der hiesigen Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

Das im Jahre 1847 in Elbing ganz neu von eichen Holz erbaute, 311 Normal-Lasten große Bark-Schiff, genannt Göthe, mit dessen dazu gehörigem Inventarium, wie es sich jetzt, in Neufahrwasser gelegen, befindet, und wo es von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann. Das Verzeichniß desselben liegt bei den Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht. —

Sämmtliche Kosten, als die der Auction, Kauf-Kontrakt, Uebertragung des Beilbriefs, ꝛc. trägt der Käufer.

Die zum Gallion bestellte Figur, welche nächstens von England ankommt, verpflichtet sich der Käufer für seine Rechnung zu übernehmen. —

Der Schluß-Termin dieser Auction soll bei der Auction bekannt gemacht werden.

Hendewerk, Klawitter. Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

99. Um mit den vorräthigen Putz-Gegenständen zu räumen, werden sämmtliche **Sammet-, Seide- und Halb-Sammet-Hüte** Federn, Blumen ꝛc. weit unter dem Kostenpreise verkauft, Hauben von 5 Sgr an bei

L. Petzenbürger, Heil. Geistgasse 783.

100. Sorauer Wachslichte, Apollo-Kerzen und Wachsstöcke erhielt und empfiehlt H. A. Harms, Langgasse No. 529.

101. Zu Kemnade stehen während der folgenden Monate **fette Lämmer** zum Verkauf.

102. Die Niederlage Berliner und hiesiger Damen- und Kinderschuhe, so wie Herren-Stiefel ist vollständig assortirt und empfiehlt beste Waare zu den billigsten Preisen. — Vorstädtschen Graben 2080. —

111. ☞ Echt kölnisches Wasser, feinstes 15, 10, 7½ u. 5 sgr. p. Flasche, Esprit d'odeur, extrait triple, Lavende de Mitcham, feinsten Räucher-Balsam u. Räucherpapier, f. Haaröle, m. Sorten Pomade in Kruken- und Stangenform, grüne Kräuter-, Rindermark- mit China und reine Rindermark-Pomade, sow. Bandoline um das Haar anliegend und glatt zu halten, ferner f. Seifen in m. Sorten, a. einige, d. i. 1/1, ½ u. ¼ Pfd. ausgewogen, m. Sorten Haarfärbungen, m. welchen m. das Haar für längere Zeit in mehren Abstufungen echt färben kann, empfiehlt billig C. Müller, Schnüffelm.

112. Von dem berühmten und vielfach erprobten

☞ **Millers'schen** ☜

Schweizer Alpenkräuter-Haaröl,

das beste und sicherste Mittel um auf Glatzen, Platten und Kahlköpfen einen üppigen Haarwuchs zu erzielen, Schnurr- und Backenbärte herauszutreiben, ist so eben eine Sendung angekommen und das Flacon für 15 sgr. echt zu haben bei

C. Müller in Danzig, Schnüffelmarkt.

113. **Mercadier Fabre's**

aromatische medicinische Seife

Diese nach den Zeugnissen der berühmtesten Herren Aerzte, gegen rheumatische und gichtische Affectionen, gegen Flechten, Sommersprossen, Hautschärfen aller Art, sowie gegen spröde, trockne und gelbe Haut so vielfach bewährte Seife, welche sich auch noch besonders zu einer vortrefflichen Toilette- und Bade-Seife eignet und daher zur allgemeinen Anwendung zu empfehlen ist, habe ich dem Herrn **C. G. Gerlach in Danzig, Langgasse No. 379.**, zum Verkauf übergeben, wo dieselben in grünen versiegelten Packetchen, mit der Dr. Gräfe'schen Gebrauchsanweisung versehen, das Stück zu 5 sgr. zu haben ist.

J. G. Bernhard in Berlin.

114. Die so beliebten **Berliner Königskuchen** pro Stück 1 sgr. sind heute u. morgen Sonntag frisch zu haben Johannisgasse 1382. G. Rohde.

115. Ein tafelf. mahag. **Pianoforte,** 6 Octav., ist für den Preis von 50 rtl. zu haben Jopengasse 559.

116. Jopengasse **No. 735.** ist d. z. e. Ladengesch. ben. Bretterverschlag, 11½ Fuß rhl. h., mit 3 Glasth., nebst Tombank u. Schaufenster billig zu verk.

117. Das **neueste in künstlichen Haartouren** empfiehlt Sauer.

118. Eine Sendung vorzüglicher Bielefelder Leinen erhielt die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse.

119. Starkes birken u. fichten Klobenholz, wie auch Brückscher Torf und Torf-Grus ist billig zu haben hohe Seugen No. 1192., bei Skorka.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 48. Sonnabend, den 26. Februar 1848.

120. 12 neue moderne Rohrstühle stehen Breitegasse No. 1197. zum Verkauf.
121. Schwarzen Meer No. 354., über der Brücke links das 3te Haus, ist wieder großes, gutes, ausgebackenes Roggenbrod mit der Zugabe auf 5 sgr. z. h.
122. Ein n. birk. pol. Sophabettgestell steht Breitgasse 1187. billig zu verk.
123. Töpfergasse No. 21. sind weiße und schwarze Marmorfliesen zu verkauf.
124. Jakobsneugasse 927. sind 8 Himmelbettgestelle eine Tr. h. bill. z. verk.
125. Isländ. breite Stockfische billig im Vesta-Speicher zu haben.
126. Schott. Heeringe pro Schock 16 sgr. sind zu hab. Ankerschmiedeg. 176.
127. Ein neuer Unterschlitten mit Beschlag ist zu verkaufen Langgarten 186.
128. Ein stark. Arbeits-Pferd u. ein gut erh. Geschirr ist zu verk. Holzg. 33.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

129. Fortgesetzte nothwendige Subhastation.

Das den Michael und Catharine Elisabeth Schlichtschen Eheleuten zugehörige, im Dorfe Rostau gelegene Grundstück No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 728 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. März 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle von neuem subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

130. Der an der Mottlau, dem Krahnthore gegenüber, gelegene sogenannte »Kupferspeicher« soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Es ist hiezu auf

Dienstag, den 14. März d. J., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale ein Licitationstermin anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Besitzdokumente und Bedingungen sind täglich in meinem Bureau einzusehen und sind die Schlüssel ebendaselbst vorhanden.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Edictal-Citation.

131. Ueber das Vermögen des Gastwirths Johann Franz Lietzen von hierselbst ist der Konkurs eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Konkurs-Masse steht am 10. März 1848, Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Lesse im Partheien-Zimmer des hiesigen Gerichts an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Zu Mandatarien werden den am hiesigen Orte Unbekannten der Herr Justiz-Commissarius Schüler in Riesenburg und der Herr Bürgermeister Hellmuth von hier in Vorschlag gebracht.

Rosenberg, den 4. November 1847.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Am Sonntag den 13. Februar 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

Königl. Kapelle. Der Bürger und Kaufmann Herr Nicodemus Joseph Neumann mit seiner verlobten Braut Frl. Maria Juliana Adelheide von Saporska.

St. Johann. Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Kanz mit Igfr. Rosalie Jarischewski.
Der Bürger und Bäcker Herr Herrmann Otto Claaßen mit Igfr. Johanne Bertha Hedwig Rosenhagen.

St. Catharinen. Der Bürger und Korbmacher Herr Carl Ludwig Reinhold Knoch mit Igfr. Julianne Emilie Demps.

St. Peter. Herr Karl Constantin Wapnewski Lehrer in Stutthof mit Igfr. Emilie Henriette Rudahl.
Herr Robert Theodor Alexander Jürgensen Stuhlmacher und Holzhändler mit Igfr. Johanne Friederike Mathilde Kluwe.

St. Bartholomäi. Der Kaufmann Herr Nikodemus Joseph Neumann mit Fräulein Maria Juliana Adelheide von Saporska.
Der Hauszimmergeselle Johann Wilhelm Tröster mit Igfr. Amalie Susanna Lehn.
Der Arbeitsmann Erdmann Bartkiewicz mit Igfr. Anna Henriette Kossowski,
Der Klempnergeselle Friedrich Carl Koch mit Justine Ballach.

St. Barbara. Der Bürger und Bäcker Herr Herrmann Otto Claassen mit Igfr. Johanne Bertha Hedwig Rosenhagen.

St. Salvator. Der Hauszimmergeselle Johann Wilhelm Tröster mit Igfr. Amalie Susanna Lehn.

Heil. Leichnam. Der Stuhlmacher und Holzhändler Herr Theodor Alexander Jürgensen aus Langfuhr mit Igfr. Johanna Fr. Mathilde Kluwe.

Himmelfahrts-Kirche. Adolph Heinrich Timm mit Igfr. Regine Florentine Bürger.